

EMDION

Sichere Anlagen aus der sicheren proALPHA Business Cloud

Highlights

- Einführung der gesamten Auftragsverarbeitung inklusive Fakturierung binnen weniger Wochen
- Rechnungswesen und Kostenrechnung voll integriert
- Servicetechniker greifen mobil auf Dokumente zu
- Cloud reduziert Anfangsinvestitionen in IT-Infrastruktur
- An Geschäftsprozesse angepasste ERP-Funktionen aus der Cloud
- Konzentration auf Kerngeschäft, laufende Entlastung der internen Ressourcen

Kurzprofil

Name:

EMDION GmbH

Website:

<http://www.emdion.eu>

Branche:

Dienstleistungen

Standorte:

Emden

Produkte:

Systemintegrator für Sicherheits-, Kommunikations- und Informationssysteme für Industrie, Offshore-Windkraftanlagen und Marine

Mitarbeiter:

24



„Mit einer ERP Business Cloud sind wir immer auf dem aktuellen Stand der Technik – denn darum kümmern sich proALPHA und deren Partner.“

Wilfried van Schwartzberg, Geschäftsführer der EMDION GmbH

Auf den ersten Blick haben industrielle Anlagen, Windparks und Kreuzfahrtschiffe der Luxusklasse nicht viel gemeinsam. Außer vielleicht, dass jedes als Großprojekt ein wirklich „dicker Brocken“ ist. Und dass im Notfall die Feuerwehr nicht einfach mit dem Leiterwagen zum Löschen ausrücken kann. Wenn beispielsweise bei einer Windkraftanlage in 100 Metern Höhe eine Gondel anfängt zu brennen, muss der Brand automatisch erkannt und auch bekämpft werden. Deshalb sind Überwachung und Sicherung solcher Anlagen nur etwas für Spezialisten wie die norddeutsche EMDION GmbH. Als Systemintegrator plant, konstruiert, fertigt und installiert sie maßgeschneiderte Sicherheits-, Kommunikations- und Informationssysteme für Industrie, Offshore-Windkraftanlagen und Marine. Dazu gehören Zutrittskontrollsysteme, Gaswarnanlagen und Rauchmeldelösungen oder auch Gas- oder Schaumlöschanlagen. Außerdem übernimmt das Emdener Unternehmen die laufende Wartung dieser Systeme.



Die 24 Mitarbeiter der EMDION sind durchwegs „alte Hasen“ im Geschäft. Vor dem Betriebsstart des jungen Unternehmens zum Januar 2017 waren sie gemeinsam im Wärtsilä-Konzern tätig. Als dieser den Geschäftsbereich in Deutschland nicht weiterführen wollte, übernahmen kurzerhand die Mitarbeiter – inklusive der laufenden Projekte. Eine riesige Herausforderung für Wilfried van Schwartzberg, seinen Mitgeschäftsführer Friedrich Baur und seine Kollegen. Es blieb

ihnen extrem wenig Zeit, die operative Infrastruktur ihres Unternehmens aufzubauen. Denn sie hatten ja bereits von Anfang mit Kundenprojekten alle Hände voll zu tun.

Keine Zeit für langes Überlegen

Für die Auswahl eines geeigneten ERP-Systems hat EMDION drei Anbieter genauer unter die Lupe genommen. Das System, mit dem van Schwartzberg bisher gearbeitet hatte, wollte er nicht übernehmen. „Das war nicht modern und flexibel genug“, sagt er. „Wir benötigten eine Lösung, die einfach auf unsere Bedürfnisse anpassbar ist.“ Die Auswahl fiel gleich aus mehreren Gründen auf proALPHA.

proALPHA war auch bei van Schwartzbergs früherem Arbeitgeber immer wieder als starker Kandidat im Fall einer Ablöse des bestehenden ERP-Systems diskutiert worden. Die vielen Referenzen zeigten zudem: Hier handelt es sich um eine wirkliche Komplettlösung, mit der sich große Projekte planen und umsetzen lassen. proALPHA hat viele Kunden im Bereich Anlagenbau und konnte im Auswahlverfahren mit Branchen-Know-how punkten. Außerdem überzeugte die umfassende Unterstützung der kaufmännischen Prozesse, vor allem im Bereich Rechnungswesen. „Wir sind ja eher Techniker als Kaufleute. Hier muss unser ERP stark sein. Das Rechnungswesen muss einfach funktionieren, ohne viel manuellen Zusatzaufwand. Wir wollten die Gewinn- und Verlustrechnung direkt aus dem System und auch die Tagesabschlüsse auf Knopfdruck.“ Und vor allem: Als Investition mit Zukunft sollte die ERP-Lösung aus der Cloud kommen.

Volle Kraft voraus: So viel wie möglich in die Cloud

Die Entscheidung für ein ERP-System aus der Cloud lag bei EMDION von Anfang an in der Luft. Schließlich hat das Unternehmen auch bereits andere Teile der Kommunikationsinfrastruktur wie etwa die Tele-



fonie „oncloud“. „Einfach und sinnvoll sollte es sein“, bestätigt Wilfried van Schwartzberg. Als mittelständischer Unternehmer will er sich auf das Kerngeschäft konzentrieren und seine Ressourcen vor allem in die Kundenprojekte stecken. „Dank der Cloud kann ich die eigenen IT-Ressourcen gering halten.“ Die Betreuung der vorhandenen IT hat van Schwartzberg an einen Dienstleister outgesourced: „Die Technologie verändert sich so schnell. Innerhalb von drei Jahren ist die Serverlandschaft komplett veraltet. Für kleine Unternehmen wird es da immer schwieriger, Schritt zu halten, alles zu aktualisieren und zu warten. Mit einer ERP Business Cloud sind wir immer auf dem aktuellen Stand der Technik – denn darum kümmern sich proALPHA und deren Partner.“

Natürlich haben er und seine Kollegen bei der Auswahl auch wichtige Themen wie Sicherheit, Verfügbarkeit und Performance genau hinterfragt. Aber proALPHA konnte alle kritischen Fragen zufrieden stellend beantworten – denn eins ist klar: „Das muss alles funktionieren, sonst steht der Betrieb“, so van Schwartzberg.

Nur zwei Monate nach Projektstart ging EMDION mit den ersten Geschäftsprozessen live: Angebotserstellung, Auftrag, Lieferschein, Rechnung laufen jetzt komplett über die Cloud, ebenso das Finanzwesen und die Materialwirtschaft. Damit verwaltet EMDION die zahlreichen Teile, die in jedem Projekt benötigt werden. „Stellen Sie sich einfach mal ein großes Kreuzfahrtschiff vor. Vom Maschinenraum bis zur Kapitänskabine kommen da schnell 15.000 Rauchmelder zusammen, die es zu installieren und laufend zu warten gilt.“ Bis zu 200 Lieferanten hat EMDION pro Projekt, je nachdem wie viele und welche Anlagen die Techniker installieren sollen.

Für die Techniker vor Ort ist der schnelle Zugriff auf nötige Informationen und relevante Dokumente ein echter Produktivitätsgewinn. Dies ermöglicht das in proALPHA ERP integrierte Dokumenten Management System (DMS). Jetzt hat jeder Techniker jederzeit und überall Zugriff auf die Auftrags- und Projektunterlagen, die er gerade braucht. Insgesamt ist das ortsunabhängige Arbeiten dank proALPHA schon sehr einfach geworden: „Ich kann mal am Sonntag schnell vom Sofa aus reinschauen“, sagt van Schwartzberg. „Auch unsere Mitarbeiter freuen sich über diese hohe Flexibilität, nicht zuletzt die bei uns beschäftigten Eltern, die ja ständig zwischen Familie und Beruf jonglieren müssen.“

Schritt für Schritt zu mehr Durchgängigkeit

Zu den Modulen, die EMDION in der ersten Jahreshälfte 2017 auf seine Anforderungen einrichten und anpassen wird, gehört proALPHA Produktion für die Zusammenstellung der Projektanlagen. Auch die Module Projektmanagement und Service werden noch genauer unter die Lupe genommen. Denn proALPHA aus der Cloud ist keine starre App, sondern eine vollwertige und gleichzeitig flexibel anpassbare Lösung, genauso wie das On-premise-ERP-System – und es ist über den Enterprise Service Bus der Integration Workbench sowie die CAD-Integration mit anderen Lösungen integrierbar. Deshalb hat Wilfried van Schwartzberg auch schon seine Konstruktionsabteilung im Visier. In Zukunft sollen die Daten aus der 3D-Konstruktion, Elektrokonstruktion und Bauplanung automatisiert in proALPHA fließen.

„In der kurzen Zeit haben wir schon viel erreicht“, resümiert van Schwartzberg. „Mein erster Eindruck nach einem Monat Arbeiten mit proALPHA: Einiges läuft deutlich schneller, als ich es von früher kenne.“

proALPHA Business Solutions GmbH
Auf dem Immel 8 • 67685 Weilerbach
info@proalpha.de • www.proalpha.de

Stand 02/2017

ERP Business Cloud

